



Das Lächeln

@Wohlstandskrankheit:

Danke für die wirklich gute Kritik. Damit kann ich wirklich etwas anfangen.
Tatsächlich sind die vielen "Er" ein bewusst eingesetztes Stilmittel.

...Das mit dem "war" aber nicht wirklich. Das werde ich noch überarbeiten und auch mal bei anderen Geschichten mehr darauf achten - aktive Verben - ein guter Hinweis.

Der lange Satz - Du hast absolut Recht. Das war früher so eine "Krankheit" bei mir und es schleicht sich dann und wann wieder ein.

@Calvin

Ich bevorzuge tatsächlich den alten Titel mit der (Reichs)Kristallnacht, auch weil ich die Bilder und die Symbolik dahinter schätze => etwas ist zerbrochen, es kann nicht wieder repariert werden und ist als solches unwiederbringlich verloren (wie Kristallglas).

Es muss neu erschaffen werden.

Der Name "Kristallnacht" stammt übrigens nicht aus der NS Propaganda, sondern aus einem Artikel der Berliner Zeitung vom 11.11.1945 und wird seitdem international überall verwendet.

Ein Platzhalter für "Unschuld", Kultur, Sozialisation, Werte, Menschlichkeit, Nächstenliebe, Toleranz und das Menschsein als Solches => Alles wurde mit den Füßen getreten und zerstört... auf und für alle Seiten - so die Idee des damaligen Artikels.

Kein "Wiederaufbau", keine Restauration, kein Vergessen, kein Verdrängen, kein Leugnen... Man muss neu anfangen und sich dabei immer bewusst sein und werden, zu was Menschen im Stande sein und was sie ihresgleichen antun können... Auch über Folgegenerationen hinweg.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).